

Europawahl

Beitrag von „Krabappel“ vom 30. Mai 2019 15:01

Nö, gar nicht spöttisch, einfach naiv, so bin ich. Ich lasse mir aber gern die Welt erklären 😊

Zitat von Morse

Ich nehme es so war, dass die Kritik oft geteilt wird, aber nur oberflächlich. Nur oberflächlich, weil trotzdem immer wieder diese (in meinen Augen naive) Forderungen nach "gerechten" Löhnen, "fairen" Mieten erhoben werden -

Ich gehe halt davon aus, dass man alles im Zusammenleben irgendwie regulieren muss. Ich weiß nicht, was ein gerechter Lohn ist, zumindest muss er ausreichen, um seinen Lebensunterhalt bestreiten zu können. Zum Tauschhandel möcht ich nicht zurück und DDR lief auch nicht so super. Faire Mieten- keine Ahnung. Wenn einer ein Haus kauft, investiert er, das Geld will er zurück, dafür wohne ich darin. Es müssen aber keine exorbitanten Mieten erhoben werden, nur weil das Haus an der Alster steht, die Miete muss reichen, um die Kosten dessen zu decken, der andere darin wohnen lässt und meinetwegen auch, dass noch was bei rausspringt. Reich werden muss man mit Besitz aber nicht.

Ich hatte übrigens überlegt, in ein anderes Viertel zu ziehen, in dem die Wohnungen billiger sind. Aber dort liegt Müll rum, Nazis sitzen auf Spielplätzen, Arbeitslose lassen sich vorm Netto vollaufen. Es ist aber nicht die günstige Wohnung, in der man es nicht aushielte, es sind die Menschen, die diesen Ort verfallen lassen.

Zitat von Morse

Was wäre denn die Alternative zur Umweltzerstörung?

Abwässer müssen gereinigt werden, bevor sie in Flüsse fließen, Altöl darf nicht im Straßengraben abgelassen werden, FCKW wird verboten... alles was neu dazu kommt, muss reguliert werden. Wieso dürfen immer noch Aluminiumdosen hergestellt werden? Wieso ist Massentierhaltung erlaubt? Warum Überdüngung, Kurzstreckenflüge, Flüge für 5,50 Eur, Hosen für 29,99? Menschen leben halt nunmal nicht freiwillig klimaneutral, sie müssen sich den Rahmen selbst schaffen, um ihren Planeten zu erhalten. Ob dass nun jedem passt, der gerne Fleisch isst oder woanders Urlaub macht, ist fürs Allgemeinwohl egal.

Und bevor es wieder um die Armen geht, die bei KIK einkaufen müssen: würden Menschen angemessen verdienen, könnten sie auch regional und fair kaufen. Wenn man das tut, reichen die Klamotten auch fürs nächste Geschwisterkind, war bei uns früher auch so.